

## **zusammen allein**

du kommst von der Nachtschicht  
siehst müde aus, ich geh aus dem Haus  
ziehst dich mit Ohrstöpseln und Augenbinde bestückt  
in dein Zimmer zum schlafen zurück  
von mir auf die Stirn ein Kuss  
bin spät dran, ich muss

wir vermeiden es einen Raum zu teilen  
wir vermeiden es zusammen zu verweilen  
getrennt verbringen wir den Tag  
keine Liebe mehr, das Herz öd und karg

so gehen sie dahin die Tage  
und ich stell mir oft die Frage:  
gehen schlechte Zeiten von selber vorbei?  
wird mein Herz je wieder frei?

wer nicht klagt und nichts sagt  
gar nichts hinterfragt  
verliert mit der Zeit  
ein Stück seiner Ewigkeit

ich will mich nicht mehr meinem Glück verwehren  
will gegen die Trostlosigkeit aufbegehren  
wenn du willst dann nimm ich dich mit  
bist du bereit für den neuen Schritt?

© **RamBri**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)